

Andrea Birk (Hrsg.), *Komm ein bisschen mit nach Italien... Interkulturelle Erfahrungen und Vermittlungsformen in Literatur, Sprache und Unterricht*, Bologna: Clueb 2006.

Das Thema Interkulturalität und die damit verbundenen Fragen wurden in den vergangenen Jahren immer stärker in einen kultur- und sprachwissenschaftlichen Kontext gestellt, um dort unter verschiedenen Aspekten beleuchtet zu werden. Der vorliegende Band spürt dieser noch recht jungen Diskussion nach, indem er dem Facettenreichtum der Problemstellung aus literarischer, wissenschaftlicher und didaktischer Perspektive gerecht zu werden versucht. Neben zwei Interviews mit deutschsprachigen Autoren, die in ihren Werken Italien wiederholt thematisieren (Timm, Zoderer), und literaturwissenschaftlichen Arbeiten zu zwei weiteren Autoren mit prägenden Erfahrungen in der Fremde (Harth, Destro), finden sich linguistische Überlegungen zur kulturellen Bedeutung von Metaphern (Thüne) ebenso wie anthropologische Reflexionen zu Differenzen in der Körpersprache (Mayer). Im Bereich der interkulturellen Sprachdidaktik enthält der Band Unterrichtsvorschläge zur Sensibilisierung für Kulturdifferenzen (Kaunzner), zur Entwicklung der Schreibfertigkeit bei der Reflexion über den eigenen Herkunftsort (Kasper) und zur Verwendung von literarischen Texten (Birk, Brunnhuber, Salburg, Fetzer, Klose). Diese Vorschläge zielen auf die Entwicklung von so genannten *interkulturellen Fertigkeiten* ab, die im *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* gefordert werden.

Andrea Birk arbeitet als *collaboratore ed esperto linguistico* am *Dipartimento di Lingue e Letterature Straniere Moderne* der Universität Bologna. Ihre derzeitigen Forschungsinteressen betreffen unterschiedliche Aspekte der Interkulturalität: die philosophische Basis, die mögliche Eingliederung in die Kulturwissenschaften und die didaktische Vermittlung. Im Bereich der Sprachphilosophie liegt von Andrea Birk ein Buch vor mit dem Titel: *Vom Verschwinden des Subjekts. Eine historische-systematische Untersuchung zur Solipsismusproblematik bei Wittgenstein*, Paderborn: Mentis 2006. Weitere neuere Publikationen betreffen die Gedächtnistheorie und die interkulturelle Kommunikation.

Hinweis: Dank der freundlichen Unterstützung des DAAD konnte jeder germanistischen Institutsbibliothek in Italien ein Band zur Verfügung gestellt werden.